

# unsereins



- Sparen mit Alexa
- Mit eins durch die Stadt stromern
- Fernsehen ohne Antennenkabel



Elektrisch  
mobil  
mit eins

# Inhalt



## Liebe Leserin, lieber Leser,

seit vielen Jahren haben Kinder- und Jugendmannschaften die Möglichkeit, einen Trikotsatz von **eins** für ihr Team zu gewinnen. Auch in diesem Jahr verlosen wir wieder 25 Mannschaftssätze an Vereine in unserer Region.

Sport und Kultur zu unterstützen, ist ein wichtiger Teil unseres regionalen Engagements. Eine kleine Auswahl an Events bei denen **eins** dabei ist, finden Sie wie immer in den Veranstaltungstipps. Wie unsere Kunden sind auch unsere Mitarbeiter hier zu Hause. Auch nach Feierabend engagieren sich viele von ihnen ehrenamtlich und tragen dazu bei, Energie für das Leben in unserer Region zu liefern.

**eins** ist ein mehrheitlich kommunales Unternehmen. 117 Städte und Gemeinden sind Eigentümer von **eins**. In der unsereins wollen wir deshalb regelmäßig die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu Wort kommen lassen. Sie stellen Ihnen ihre Lieblingsplätze aus ihrer Stadt oder Gemeinde vor. Den Anfang macht Dr. Jesko Vogel, Oberbürgermeister von Limbach-Oberfrohna. Wer weiß, vielleicht wird die eine oder andere Empfehlung ja auch zu Ihrem neuen Lieblingsplatz?

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen

  
Roland Warner  
Geschäftsführer

  
Herbert Marquard  
Geschäftsführer

- 3 Kurzmeldungen
- 4 Fernsehen ohne Antennenkabel
- 6 Alexa? Ich möchte nicht mehr nachzahlen.
- 7 Kälte für das Klinikum im KÜchwald
- 8 Mit **eins** durch die Stadt stromern
- 10 Anzeige im Sekundentakt
- 11 Zählerstand per Smartphone melden
- 12 Sicheres Stromnetz
- 14 Kino unter freiem Himmel
- 15 Mit **eins** ins Berufsleben starten
- 16 Glück auf zur Schicht!
- 17 Lieblingsplätze
- 18 Veranstaltungstipps
- 20 Rätselspaß

Impressum

Kontakt

**eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**

Unternehmenskommunikation

Postfach 41 14 68

Redaktionelle Leitung: Astrid Eberius

Ansprechpartner für Redaktion: Kay-Uwe Boin

Redaktion: Herbert Marquard, Kai Kaufmann, Jörg Scheibe,

Aik Wirsbinna, Brigitte Pfüller, Francis Mildner

Gestaltung, Satz: Angela Hellmann

Druck: Vordruck Leitverlag GmbH Berlin, NL Freiberg

Redaktionsschluss: 20. Juli 2018



# Kurzmeldungen



## eins-Malwettbewerb startet

Kleine Künstler aufgepasst! Der **eins**-Malwettbewerb startet. Unter dem Motto „Die Wi-Wa-Weihnachts-Wunschmaschine“ sind Kinder aus Grundschulen und Kitas in Südsachsen aufgerufen, den diesjährigen **eins**-Adventskalender zu gestalten. Bis zum 21. September haben die kleinen Picassos Gelegenheit ihr Bild bei **eins** einzureichen. Eine Jury kürt das Gewinnerbild. Wie immer gibt es Preise für die ersten drei Plätze und einen Adventskalender für jedes Kind aller Einrichtungen, die am Wettbewerb teilnehmen. [www.eins.de/Malwettbewerb](http://www.eins.de/Malwettbewerb)

## WLAN in der Kneipenmeile

Entspannt im Café einen Espresso genießen und dabei mit Freunden in Berlin chatten ohne das Datenvolumen seines Handyvertrages zu strapazieren? In der Inneren Klosterstraße in Chemnitz surfen Passanten und Gäste der neuen Kneipenmeile jetzt im öffentlichen WLAN von **eins**. Über acht Zugangspunkte, die an das **eins**-Glasfasernetz angeschlossen sind, erhalten die Chemnitzer und Besucher der Stadt einen kostenlosen Zugang ins Internet.



## Gold für Sachsen

Die Bundessieger des Energiesparmeister-Wettbewerbes 2018 kommen aus Sachsen. Das Bertolt-Brecht-Gymnasium aus Dresden überzeugte die Jury mit ihrem Projekt und errang damit den Landessieg in Sachsen. Beim anschließenden bundesweiten Onlinevoting setzten sich die Dresdner Schüler gegen die Sieger der anderen Bundesländer durch. In ihrem Projekt untersuchten die Schüler die Heizungsanlage ihrer Schule. Mit Datenloggern überprüften sie die Temperaturen in den Räumen. Mit Hilfe von Fachleuten konnten sie defekte Elemente im Heizkreislauf aufspüren, austauschen und die Heizzeiten neu einstellen.

Seit 2015 spart die Schule damit jedes Jahr 4.000 Euro Heizkosten. Zusätzlich reduziert die eingesparte Energie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Schule deutlich. Die Schüler freuen sich über den Titel „Energiesparmeister Gold“ und über 5.000 Euro Preisgeld für die Schulkasse.





120 Euro  
Start-  
guthaben!\*

# Fernsehen ohne Antennen- kabel

## Zuhause durchstarten mit eins@home

Mit dem schnellen Internet von **eins** surfen Kunden schon ab 19,99 Euro im Monat. Geschwindigkeiten bis 200 Mbit/s sind im Glasfasernetz von **eins** garantiert. Mit bis zu 100 Mbit/s im Upload laden Sie Ihre Bilder und Videos in Sekundenschnelle hoch. Wählen Sie aus vier Produkten die Option, die am besten zu Ihnen passt. Einen Fritz!Box-Router können Sie zum Spitzenpreis gleich mit bestellen. Alle Informationen zu **eins@home** finden Sie auf unserer Internetseite [www.eins.de/Internet](http://www.eins.de/Internet).

\* Kunden, die sich für die Fernseh-Option entscheiden, erhalten bis zum 30. September 2018 ein Startguthaben von 120 Euro.

Mit dem Internetangebot von **eins** surfen Kunden mit Hochgeschwindigkeit im Internet und telefonieren in bester Sprachqualität. Ab sofort sind die Möglichkeiten noch vielfältiger. Mit der Zusatzoption **eins@home TV** können Kunden über ihren schnellen Internetanschluss auch Fernsehen schauen. Antennenkabel oder Satellitenschüssel werden damit überflüssig.

Das Fernsehen von **eins** funktioniert auf verschiedenen Geräten – auf dem großen Flachbildschirm im Wohnzimmer und auf mobilen Geräten wie Smartphone, Tablet oder Laptop. Mit der TV-App sehen **eins**-Kunden ihre Lieblingssendung zu Hause dort, wo sie möchten.



Mit dem Angebot **eins@home** können **eins**-Kunden Fernsehen über das Internet schauen – ganz ohne Antennenkabel. Neukunden erhalten 120 Euro Startguthaben\*.

Aus rund 90 Fernsehsendern können die Kunden ihr Programm wählen, davon 35 öffentlich-rechtliche Sender in hochauflösender HD-Qualität. Mit dem Premiumpaket flimmern zusätzlich weitere 20 private Sender in HD über den Bildschirm. Um bei der großen Auswahl den Überblick zu behalten, ist eine elektronische Programmzeitschrift im Angebot integriert. Datum, Uhrzeit und Informationen zum Inhalt der Sendungen sind hier auf Knopfdruck verfügbar.

keine Gelegenheit mehr war, die Aufnahme zu programmieren, bleiben Kunden mit **eins@home TV** entspannt. Das Aufnehmen einer Sendung lässt sich auch unterwegs per App vom Smartphone steuern.

Alle Informationen zum Internetfernsehen von **eins** finden Sie auf [www.eins.de/Internet](http://www.eins.de/Internet).

Sonntagabend – der „Tatort“ läuft. Ausgerechnet dann, wenn es wirklich spannend wird, ist die Chipstüte leer oder das Telefon klingelt. Jetzt aufstehen und das Beste verpassen? Mit der Time-Shift-Funktion fällt die Entscheidung leichter. Der Betrachter kann das laufende Programm einfach anhalten und zu einem späteren Zeitpunkt weitersehen. Bis zu 60 Minuten Auszeit sind für den Fernsehzuschauer auf diese Weise möglich. Wer zur Sendezeit nicht zu Hause ist, der kann seine Lieblingssendung dennoch schauen. Die Aufnahmefunktion speichert die ausgewählten Sendungen und bewahrt sie auf einem USB-Speichermedium auf. Die aufgezeichneten Inhalte können abgespielt werden, wenn Zeit dafür ist. Auch wenn zu Hause



Eine neue Funktion für den digitalen Sprachassistenten Alexa von Amazon hilft **eins**-Kunden, unerwartete Nachzahlungen beim Stromverbrauch zu vermeiden.

# Alexa?

## Ich möchte nicht mehr nachzahlen.

Wer zu Hause mit Strom von **eins** versorgt wird, der zahlt monatlich einen Abschlag auf seinen Verbrauch. **eins** ermittelt den Abschlagsbetrag auf Basis des Energieverbrauches aus dem Vorjahr. Einmal im Jahr wird der Zählerstand abgelesen und der Kunde erhält seine Jahresrechnung.

Hat er mehr verbraucht, als er mit seinen Abschlägen bezahlt hat, bedeutet dies, er muss nachzahlen. Das kann vor allem dann vorkommen, wenn der Energieverbrauch von Jahr zu Jahr schwankt. Ein neu angeschafftes Aquarium, das beleuchtet und beheizt wird, ein eigener Computer für den Teenager – es gibt viele Gründe, warum plötzlich mehr Strom im Haushalt verbraucht wird. Häufiger, und vor allem weniger vorhersehbar, treten wetterbedingte Schwankungen beim Verbrauch für Heizenergie auf. Damit die Jahresrechnung dennoch keine Überraschung wird, hilft der digitale Sprachassistent Alexa dabei, den Stromverbrauch im Blick zu behalten.

Alexa benötigt dafür den erwarteten Verbrauch eines Jahres und den aktuellen Zählerstand. Den Jahresverbrauch kann Alexa auch anhand der im Haushalt wohnenden Personen errechnen. Nun kann man seinem digitalen Assistenten regelmäßig den aktuellen Zählerstand ansagen, am besten einmal im Monat. Wer es ganz bequem möchte, der bittet Alexa, ihn regelmäßig daran zu erinnern. Liegt der Verbrauch über dem erwarteten Bereich, gibt's von Alexa einen Hinweis. Alexa hat auch gleich Tipps parat, wie sich Energie sparen lässt.

Weiß der Kunde, dass er mehr verbrauchen wird, kann er im Onlineservice von **eins** seinen Abschlag ganz bequem vom heimischen Sofa aus anpassen. Damit gibt es bei der nächsten Jahresrechnung garantiert keine Nachzahlung mehr.



Um den Verbrauchsassistenten zu verwenden, installiert der Nutzer zuerst den **eins**-Skill für Alexa.

Mit „Alexa: Starte Energieberater“ öffnet sich das Sprachmenü für den Verbrauchsassistenten. Ab hier erklärt Alexa die nächsten Schritte.



Auf dem Gelände des Klinikums hat **eins** eine neue Kälteanlage errichtet. Mit Hilfe von Fernwärme wird hier Kälte produziert.

## Kälte für das Klinikum im Küchwald

Seit August sorgt eine neue Kälteanlage für angenehme Temperaturen in den Räumen des Klinikums im Küchwald. Mit der Kälte werden OP-Säle, Räume mit Medizintechnik und krankenhauseigene IT-Anlagen klimatisiert.

Die Kälte wird in zwei Kältemaschinen erzeugt. Beide arbeiten nach dem gleichen Prinzip wie ein Kühlschrank zu Hause. Ein flüssiges Kältemittel wird verdampft und entzieht dabei der Umgebung Wärme. Die Umgebung ist in diesem Fall Wasser, das so bis auf sechs Grad Celsius heruntergekühlt wird. Das kalte Wasser fließt über gut isolierte Rohrleitungen in die Gebäude des Klinikums. Dort kühlt es Räume und medizinische Geräte und nimmt dabei deren Wärme auf. Das erwärmte Wasser fließt zurück in die Kälteanlage und der Kreislauf beginnt erneut. Um das zuvor verdampfte Kältemittel wieder zu verflüssigen, wird Energie benötigt. Die Kälteanlage nutzt dafür neben Strom hauptsächlich die Fernwärme aus dem Kraftwerk.

Ein Kältespeicher erhöht die Effizienz des gesamten Systems. In dem 16 Meter hohen Behälter kann das kalte Wasser zunächst zwischengelagert werden. Rund 1.000 Kubikmeter fasst der Speicher. Bei Bedarf wird das kalte Wasser entnommen und dem Kältekreislauf zugeführt.

Auch im Winter wird im Klinikum künstliche Kälte benötigt, beispielsweise um IT-Technik-Räume zu kühlen. Besonders in der kalten Jahreszeit kommt deshalb eine weitere Komponente der Kälteanlage zum Einsatz. Auf dem Dach des Gebäudes befinden sich zwei Kühlwerke, die kalte Umgebungsluft ansaugen und damit das Wasser des Kältekreislaufs zusätzlich abkühlen.

„Die Erweiterung unseres standortübergreifenden Kältesystems durch diese moderne Anlage am Küchwald ist wichtig für die Patienten und deren Versorgung“, erklärt Dirk Balster, Kaufmännischer Geschäftsführer des Klinikums. „Wir setzen einen weiteren Meilenstein unseres

ambitionierten Infrastrukturprogramms um. So stabilisieren wir die medizinische Behandlung auf höchstem Niveau und gewährleisten die Maximalversorgung der gesamten Region.“

Die neue Kälteanlage hat eine Leistung von 2 Megawatt, das entspricht etwa 4.000 Kühlschränken. **eins** hat rund 4,7 Millionen Euro in den Bau der Anlage investiert und liefert für die nächsten 25 Jahre Kälte für das Klinikum. Geplant und realisiert hat den Bau der Anlage das **eins**-Tochterunternehmen inetz. Im benachbarten Klinikum auf der Flemingstraße arbeitet bereits seit 2012 eine ähnliche Anlage. Beide sind jetzt über ein Verbundsystem miteinander gekoppelt.

oben: Im Klinikum wird künstliche Kälte genutzt, um OP-Säle zu klimatisieren.

# Mit eins durch die Stadt stromern

Das E-Mobil-Paket von **eins** lässt Kunden gut gerüstet in die elektrische Zukunft des Automobils starten.

Ohne Auspuffabgase und Motorlärm unterwegs sein, umweltfreundlich angetrieben von Strom aus erneuerbaren Energiequellen – es gibt gute Gründe, auf ein Elektroauto umzusteigen. Neben den ökologischen Aspekten gibt es auch finanzielle Anreize, über einen Umstieg nachzudenken. Elektroautos werden vom Staat gefördert und sind aktuell von der Kfz-Steuer befreit. Auch beim Tanken spart der Fahrer eines Elektroautos im Vergleich zum Benziner oder Diesel.

Allen Kunden, die sich für einen Stromeer entscheiden, bietet **eins** ab Herbst 2018 das passende Paket **eins-E-mobil** für das Laden zu Hause oder unterwegs.



## E-Flitzer Probe fahren!

Vom 10. bis 23. September haben Sie Gelegenheit einen elektrischen Stadtfliker genauer in Augenschein zu nehmen. Besuchen Sie uns beim RAW-Festival in der Hartmann-Fabrik in der Fabrikstraße in Chemnitz. Am Stand von **eins** erhalten Sie jede Menge Informationen rund um das Thema Elektromobilität. Außerdem können Sie mit einem unserer Stadtfliker selbst eine Proberunde durch Chemnitz stromern.

Leasen  
statt  
kaufen

Die Preise für Elektrofahrzeuge liegen derzeit noch über denen vergleichbarer Autos mit Verbrennungsmotor. Wer die Anschaffungskosten für ein neues E-Auto nicht sofort investieren möchte, dem bietet **eins** ein attraktives Leasingmodell. Mit den Autohäusern Volkswagen Automobile Chemnitz, dem smart-Partner Schloz Wöllenstein und der Schneider Gruppe stehen **eins** dabei starke Partner zur Seite. Vom kleinen Stadtflitzer bis hin zum Luxuswagen können Kunden aus der Modellpalette wählen, zum Beispiel den VW e-up!, das smart fortwo Cabrio, den Renault ZOE oder den Jaguar I-Pace.

Günstiger  
Strom

Mit dem Produkt **einsstrom** E-Mobil laden Kunden ihr Fahrzeug nachts und am Wochenende zu Hause besonders günstig auf. Wer sein Auto in dieser Zeit auflädt, spart damit rund 15 Prozent im Vergleich zum Aufladen am Tag. Der Strom kommt zu 100 Prozent aus regenerativen Quellen wie Wasserkraft, Windkraft oder Sonnenenergie. Auch für den täglich im Haushalt benötigten Strom können Kunden die vorteilhaften Konditionen von **einsstrom** E-Mobil nutzen.

Ladestation  
für zu Hause

Die passende Ladestation, eine Wallbox, für die eigene Garage oder Carport liefert **eins** ebenfalls dazu. Das Modell AMTRON Light 11kW C2 des Herstellers Mennekes ist ausgestattet mit einem fest angeschlossenen Ladekabel und Typ 2-Stecker. Die Box kann mit intelligenten Zählern und der eigenen Solaranlage verbunden werden. Auch in das eigene Smart Home lässt sich die Wandladestation einbinden. **eins** vermittelt den Kunden einen Fachinstallateur, der die Box beim Kunden zu Hause montiert und in Betrieb nimmt.

Smartphone-  
App für das  
Laden unter-  
wegs

Mit der App **eins**-E-Mobil wissen Smartphone-Nutzer auch unterwegs immer, wo sich die nächste Ladestation befindet. Mit einer einmaligen Anmeldung kann der Fahrer alle Stationen von **eins** sowie weitere rund 1.000 Ladestationen in ganz Deutschland nutzen.

Die App zeigt dem Fahrer unter anderem, wo sich eine Ladesäule befindet, ob ein Ladepunkt frei oder belegt ist und welcher Steckertyp passt. Der Ladevorgang kann direkt aus der App heraus gestartet werden. Ab Herbst 2018 kann die App in den App-Stores von Google und Apple kostenlos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen zum Paket **eins**-E-Mobil finden Interessierte auf der Internetseite [www.eins.de/e-mobil](http://www.eins.de/e-mobil). Wer möchte, kann hier ab Herbst 2018 sein E-Fahrzeug auswählen, das Stromprodukt buchen und seine Wandladestation bestellen.

Auch bei allen Partnern direkt vor Ort im Autohaus erhalten Kunden Informationen rund um das **eins**-E-Mobil-Paket.

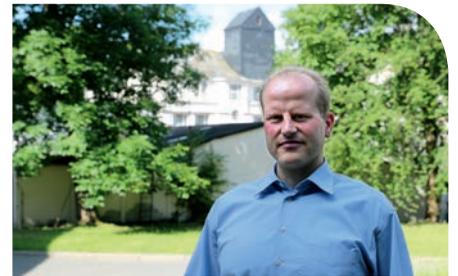


# Anzeige im Sekundentakt

Beim Textilveredler TVE in Sehmatal-Cranzahl bringt ein intelligenter Zähler von **eins** den Stromverbrauch in Echtzeit auf den Monitor.

Seit fast einem Jahrhundert werden im erzgebirgischen Cranzahl Textilien gefertigt oder bearbeitet. Im Laufe der Firmengeschichte veränderten sich dabei die Produkte und Leistungen. Heute veredelt die Textilveredlung Erzgebirge GmbH & Co. KG – kurz TVE – Textilien für andere Hersteller aus den Bereichen Automobil, technische Textilien und Heimtextilien. Die Stoffe werden dabei so behandelt, dass sie sich danach für spezielle Einsatzzwecke eignen. So entstehen in Cranzahl beispielsweise flammfeste Stoffe, aus denen später Arbeitsschutzkleidung hergestellt wird.

Für den Produktionsprozess benötigt die TVE eine ganze Menge Energie. Strom und Erdgas bezieht sie von **eins**. Die Zusammenarbeit haben beide Firmen nun über die reine Lieferung von Energie erweitert. Seit Mai 2018 misst ein intelligenter Zähler von **eins** den Stromverbrauch am Produktionsstandort in Cranzahl. Der Zähler, ein Smart Meter, registriert den Verbrauch im Zwei-Sekunden-Takt und sendet die Daten an ein Onlineportal. Dort haben die Mitarbeiter der TVE den Stromverbrauch in Echtzeit auf dem Bildschirm. Jens Schlegel, bei TVE für Energiemanagement und Qualitätssicherung zuständig, erklärt: „Für uns ist es besonders wichtig, kurzzeitige Leistungsspitzen zu vermeiden. Das hilft uns, die Kosten für die Netzentgelte zu senken. In einem ersten Schritt soll uns der Zähler informieren, wenn sich eine solche Leistungsspitze anbahnt. Dann können wir rechtzeitig reagieren und nicht dringend benötigte Stromverbraucher



abschalten. In einem späteren Schritt wollen wir daraus ein automatisiertes Lastmanagement entwickeln. Dann soll das System bei Bedarf selbstständig vordefinierte Abschaltungen ausführen.“

Das Onlineportal bietet noch weitere Vorteile. Die Software erkennt einzelne Phasen, ordnet sie den Maschinen der Produktionsbereiche zu und stellt deren Stromverbrauch separat dar. „Das wäre sonst nur sehr aufwendig über einzelne Unterzähler möglich gewesen und wirtschaftlich nicht sinnvoll“, erläutert Jens Schlegel. „Die Software hilft uns jetzt, die einzelnen Verbraucher im Produktionsprozess besser im Blick zu haben. Das ist wichtig für uns, denn wir betreiben ein nach DIN zertifiziertes Energiemanagementsystem.“ Für die TVE ist der intelligente Stromzähler, genau wie Investitionen in moderne Maschinen und Produktionsverfahren, ein wichtiger Baustein, um am Textilstandort Cranzahl weiterhin erfolgreich Firmengeschichte zu schreiben.

oben: Jens Schlegel ist bei TVE für Energiemanagement und Qualitätssicherung verantwortlich  
links: Die TVE investiert regelmäßig in moderne Produktionsanlagen und -verfahren.





inetz betreut rund 3.000 Kilometer Stromnetz und versorgt darüber rund 170.000 Zähler sicher mit Strom. Tritt doch einmal eine Störung ein, ist schnelle Hilfe gewährleistet.

# Sicheres Stromnetz



Auf riesigen Monitoren in der Netzleitstelle von inetz leuchten die Schaltpläne des Chemnitzer Stromnetzes. Das Leitsystem projiziert Umspannwerke, Transformatorstationen und Leitungen auf eine rund sechs Quadratmeter große Bildschirmwand. Für Kevin Räuber ist sie das wichtigste Arbeitsmittel. Der 36-Jährige arbeitet als Dispatcher im Schichtdienst in der Netzleitstelle. Zusammen mit seinen Kollegen überwacht er rund um die Uhr die Stromnetze in Chemnitz und Amtsberg. Von seinem Arbeitsplatz koordiniert er die Schaltvorgänge im Netz, zum Beispiel, wenn planmäßige Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Auch der Umgang mit ungeplanten Ereignissen gehört zu seinen Aufgaben.

Auf einem der vielen Monitore geht eine Meldung ein. Eine Trafostation im Stromnetz funktioniert nicht mehr. Für den Dispatcher heißt das: Jetzt muss schnell gehandelt werden, denn über die Station werden mehrere hundert Kunden mit Strom versorgt. Zuerst telefoniert Kevin Räuber mit einem Bereitschaftsmonteur und schickt ihn zur betroffenen Trafostation. Als nächstes programmiert er mit wenigen Mausklicks eine automatische Telefonansage. Kunden, die die kostenlose Störungsrufnummer wählen, erhalten jetzt vom Band die wichtigsten Informationen - wo die Störung aufgetreten ist und wann der Strom voraussichtlich wieder da ist.

Wolfram Schneider, Leiter der Netzleitstelle, erklärt: „Es kommt vor, dass Kunden nach der Bandansage in der Leitung bleiben und sich beim Dispatcher erkundigen, wann der Strom zurück ist. Unsere Mitarbeiter können dann nur die Information wiederholen, die der Kunde vom Band bereits kennt.“

In der Netzleitstelle holt sich Kevin Räuber den Netzplan rund um die betroffene Station auf die großen Monitore und studiert die Schaltpläne. Der Bereitschaftsmonteur ist inzwischen vor Ort angekommen. Am Telefon meldet er, dass die Station keinen Strom mehr aus dem Netz erhält - eine Leitung ist defekt. Das Mittelspannungsnetz in Chemnitz ist zu großen Teilen in Ringen aufgebaut. Fast alle Stationen können deshalb auch von einer Gegenstelle mit Strom versorgt werden. Dafür sind manuelle Umschaltungen im Netz notwendig.

Kevin Räuber gibt dem Bereitschaftsmonteur vor Ort präzise Anweisungen, welche Schaltvorgänge auszuführen sind. Das ist in wenigen Minuten erledigt. Seit dem Eingang der Störungsmeldung sind noch keine 30 Minuten vergangen. Alle Kunden sind wieder sicher versorgt. Die Arbeit ist damit jedoch noch nicht beendet. Die Kollegen vom Netzbetrieb gehen auf die Suche nach dem Grund des Ausfalls. Mit verschiedenen Ortungsverfahren ist die defekte Stelle im Kabel schnell gefunden. Ursache ist eine beschädigte Isolierung. Unsachgemäße Tiefbauarbeiten können ein Grund dafür gewesen sein. Unterstützt von Mitarbeitern verschiedener Dienstleister reparieren die Kollegen von inetz das Kabel. Je nach Umfang der notwendigen Reparaturen richten die Monteure dafür eine Baustelle ein, treffen Maßnahmen zur Verkehrssicherung und stimmen sich mit den Trägern anderer Medien wie Telekommunikationsleitungen ab. Zwischen sechs und acht Stunden dauert die Reparatur. Dann kann der Dispatcher in der Netzleitstelle den regulären Schaltzustand wiederherstellen lassen.



  
**7.300 km**  
 Erdgasnetz

  
**3.000 km**  
 Stromnetz

  
**1.500 km**  
 Trinkwassernetz

  
**1.100 km**  
 Abwassernetz

  
**280 km**  
 Fernwärmenetz

  
**5 km**  
 Fernkältenetz

  
**25.000**  
 Straßenlaternen  
 in Chemnitz

inetz betreut Infrastrukturnetze für Strom, Erdgas, Wärme und Kälte sowie Trink- und Abwasser mit einer Länge von mehr als 13.000 Kilometern und sichert die Versorgung von rund 400.000 Haushalts- und Gewerbekunden. In der zentralen Netzleitstelle laufen alle Fäden zusammen. In drei Bereichen managen hier 18 Dispatcher die Netze für Erdgas, Stadtbeleuchtung, Trinkwasser, Wärme und Kälte.

## Kostenlose Rufnummern bei technischen Störungen:

Sparte	Gebiet	Rufnummer
Strom	Chemnitz* und Amtsbarg	0800 1111 489 10
Erdgas	Chemnitz und Südsachsen**	0800 1111 489 20
Trinkwasser	Chemnitz	0800 1111 489 30
Fernwärme/-kälte	Chemnitz	0800 1111 489 40
Abwasser	Chemnitz	0800 1111 489 70
Stadtbeleuchtung	Chemnitz	0800 1111 489 11

\* Die Rufnummer Strom gilt in Chemnitz nicht in den eingemeindeten Stadtteilen Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf und Wittgensdorf.

\*\* Das Netzgebiet ist unter [www.inetz.de](http://www.inetz.de) veröffentlicht.

### Haustafel aktuell?

Viele Hausverwaltungen veröffentlichen die Störungsnummern auf den Haustafeln. Jeder Mieter kann sich dort bei Bedarf schnell informieren. Prüfen Sie doch bei Gelegenheit, ob die aktuellen Rufnummern auch in Ihrem Haus aushängen und machen Sie Ihren Vermieter darauf aufmerksam, wenn das nicht der Fall ist.

oben und linke Seite:

Auf den Bildschirmen haben die Dispatcher die Schaltpläne des Chemnitzer Stromnetzes im Blick. Kevin Räuber arbeitet als einer von 18 Dispatchern in der Netzleitstelle von inetz.



Die Filmnächte locken im Sommer tausende Besucher auf den Chemnitzer Theaterplatz. Bei der Auswahl des Programms hat eine Mitarbeiterin von inetz mitgewirkt.

## Kino unter freiem Himmel

Susann Simon ist 27 Jahre alt und arbeitet beim Netzbetreiber inetz als Disponentin in der Messwerterfassung. Sie kümmert sich darum, das Ablesen der Zählerstände für Strom-, Erdgas- Wasser- und Wärmezähler zu organisieren. Daneben ist sie im Betriebsrat von **eins** und inetz aktiv. Für die Filmnächte saß die junge Chemnitzerin dieses Jahr im Programmbeirat. „Die Organisatoren haben Leute gesucht, die an Filmen und Kino interessiert sind und helfen wollen, die Beiträge für das Programm auszuwählen“, erzählt Susann Simon. „Ich bin in Chemnitz-Siegmara aufgewachsen und hatte das Clubkino praktisch vor der Nase. Meine Leidenschaft für die bewegten Bilder wurde früh geweckt und ist mit der Zeit ständig gewachsen. Deshalb habe ich mich wirklich sehr gefreut, im Programmbeirat der Filmnächte mitarbeiten zu können.“ Das elfköpfige Gremium bekam von den Organisatoren, der Meisterwerke Neo GmbH, eine Vorschlagsliste mit rund 550 Filmtiteln. In einem ersten Schritt wählte jedes Mitglied daraus die persönlichen

Favoriten. Die nächste Aufgabe bestand darin, aus diesen Vorschlägen der einzelnen Programmbeiräte eine gemeinsame Liste zu erarbeiten. Keine einfache Sache. „Aufgrund des breiten Altersquerschnittes und der breitgefächerten Interessen im Beirat gab es natürlich unterschiedliche Vorlieben. Teilweise wurde hartnäckig diskutiert, am Ende konnten wir uns aber immer einigen“, blickt Susann Simon lächelnd zurück.

Debattiert wurde im persönlichen Gespräch in verschiedenen Chemnitzer Lokalen und digital in einer eigens eingerichteten WhatsApp-Gruppe. Neben der Auswahl plante der Programmbeirat auch, wann welcher Film gezeigt werden kann. „Wir mussten berücksichtigen, welche anderen Veranstaltungen an den einzelnen Tagen in Chemnitz stattfinden, damit wir nicht um ein ähnliches Publikum konkurrieren“, erklärt Susann Simon. Am Ende entstand ein vielfältiges Programm, das für jeden Cineasten Sehenswertes bereithält. „Die Arbeit im Beirat

hat Spaß gemacht. Die Organisatoren sind auf unsere Vorschläge eingegangen und haben Vieles möglich gemacht, um unsere Ideen umzusetzen, und damit ein Filmfestival von Chemnitzern für Chemnitzer zu schaffen. Wir hatten wirklich das Gefühl, hier aktiv mitgestalten zu können“, freut sich Susann Simon. Ihre persönlichen Favoriten sind übrigens „303“ von Regisseur Hans Weingartner und „Gundermann“ von Andreas Dresen.

oben: Susann Simon freut sich über ein vielfältiges Programm bei den Chemnitzer Filmnächten.



Jedes Jahr beginnen junge Menschen eine Ausbildung bei **eins** und machen damit ihren ersten Schritt in ein chancenreiches Berufsleben.

# Mit eins ins Berufsleben starten



Immanuel Mattausch hat im Frühjahr 2018 seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker erfolgreich abgeschlossen. Jetzt arbeitet der 21-Jährige im Servicebereich Limbach-Oberfrohna beim **eins**-Tochterunternehmen inetz und kümmert sich dort zusammen mit seinen Kollegen um das Erdgasnetz.

## Vielfältiges Berufsbild

Anlagenmechaniker arbeiten an Rohrleitungsnetzen und Versorgungsanlagen für Erdgas, Wasser, Wärme und Kälte. Sie planen, realisieren und warten die Anlagen. Während der Lehrzeit eignen sich die Azubis theoretische Kenntnisse im Berufsschulzentrum für Technik an. Den praktischen Teil der Ausbildung absolvieren sie im Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen (AVS) und in den technischen Abteilungen bei **eins** und inetz. „In der Ausbildungsstätte konnte ich vieles ausprobieren, vom Schweißen über Schmieden, Feilen bis hin zur maschinellen Werkstoffbearbeitung und mir wichtiges Knowhow aneignen. Während der Betriebseinsätze war ich den ganzen Tag mit Kollegen draußen unterwegs. Ihre Erfahrung ist richtig viel wert, sie zeigen dir, wie es geht, verraten Kniffe und danach macht man es selbst. Vor allem im letzten Ausbildungsjahr konnte ich immer wieder selbstständig Aufgaben bearbeiten. Es fühlt sich gut an, wenn einem vertraut

wird“, berichtet Immanuel Mattausch über seine Ausbildung.

## Jetzt bewerben

Wer sich für den Beruf des Anlagenmechanikers entscheidet, sollte in den naturwissenschaftlichen Fächern fit sein und technisches Verständnis mitbringen. Bewerben können sich Schüler mit dem Zeugnis der 9. oder 11. Klasse direkt nach den Sommerferien.

## Gute Zukunftsaussichten

Abhängig von ihren Leistungen werden Azubis, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, bis zu zwei Jahre befristet übernommen. Sehr oft finden die jungen Facharbeiter danach einen dauerhaften Arbeitsplatz bei **eins** oder inetz.



oben: Immanuel Mattausch hat im Frühjahr seine Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Besucht **eins** auf diesen Ausbildungsmessen:

### 22. September

Berufsorientierungsmesse bei der Sparkasse Chemnitz im Moritzhof

### 29. September

Ausbildungsmesse Erzgebirge 2018 in Stollberg

Diese Berufe können Schulabgänger bei **eins** erlernen:

- Kauffrau/-mann für Dialogmarketing
- Kauffrau/-mann im E-Commerce
- Industriekaufrau /-mann
- Anlagenmechaniker /-in
- Mechatroniker /-in
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Elektroniker /-in für Betriebstechnik

Adresse für Bewerbungen:

**eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**  
Personalabteilung  
Augustusburger Straße 1  
09111 Chemnitz

oder im Internet auf  
[www.eins.de/Karriere](http://www.eins.de/Karriere)



# Glück auf zur Schicht! Das beste Licht beschütze dich!

Grubenlampen-Sonder-Ausstellung im Bergbaumuseum Oelsnitz/ Erzgebirge



Die Beleuchtung von Straßen und Plätzen und die Versorgung mit Energie ist heute ganz normal. Aber für Bergleute, die untertage arbeiten, war bestes Licht schon immer lebenswichtig. Sie nennen es „Geleucht“.

In Zwickau gab es im 19. und 20. Jahrhundert eine Firma, die Grubenlampen entwickelte und produzierte, die rund um

den Globus begehrt wurden: Das war die 1884 gegründete „Maschinen und Grubenlampenfabrik Friemann & Wolf“. Das Bergbaumuseum Oelsnitz zeigt nun mit 300 Exemplaren die weltweit größte Exposition aus der Unternehmensgeschichte. Nur mit Unterstützung von Sponsoren wie **eins** konnte die Sammlung aus Privathand für das Museum erworben werden. „Die Lampen brachten nicht nur Licht in den Schacht. Sie warnten auch vor Unglücken. Das war eine Weltsensation“, erklärt Heino Neuber vom Bergbaumuseum. Denn in früheren Jahrhunderten nutzen Bergleute offenes Feuer. Durch unterirdische Gase kam es zu Explosionen. Diese Schlagwetterkatastrophen forderten oft viele Tote. Ein solches Unglück im Dezember 1879 regte den Zwickauer Mechaniker Carl Wolf an, eine Sicherheitslampe mit Innenzün-

derung zu konstruieren. Strömte im Schacht Gas aus, warnte die Aureole über der Flamme mit bläulichem Schein.

Zur Firmengründung kam es, als der Erfinder bei der Zugfahrt zum Berliner Patentamt den Kaufmann Heinrich Friemann kennenlernte, der zum Kapitalgeber wurde, und das Unternehmen hatte bald viele inländische Niederlassungen und ausländische Tochterunternehmen. In Oelsnitz sind verschiedenste Lampen zu sehen, die unter anderem mit Öl, Benzin oder Acetylen betrieben wurden. Wenig später eingesetzte Akkus brachten weitere Sicherheit. Diese Lampen eroberten auch andere Einsatzbereiche wie Eisenbahn, Feuerwehr oder Militär. Zu den besonderen Exponaten gehört die anderthalb Millionste Jubiläumslampe, die der Sohn des Firmengründers Paul Wolf 1914 erhielt.



## Glück auf!

Der Bergmannsgruß entstand im 16. Jahrhundert im Erzgebirge. Er zeigt die Hoffnung, dass sich Erzgänge auf-tun könnten. Zugleich ist damit der Wunsch verbunden, wieder gesund aus dem Bergwerk ausfahren zu können. Der traditionelle Bergmannsgruß ist heute im Erzgebirge oft anstelle von „Guten Tag“ zu hören.

oben: Heino Neuber präsentiert eines der vielen Exponate der Sonderausstellung.



Bürgermeister aus unserer Region stellen ihre persönlichen Lieblingsplätze in ihren Städten und Gemeinden vor. Den Anfang macht Dr. Jesko Vogel.

## Liebingsplätze

Gefragt nach seinem Lieblingsplatz muss Limbach-Oberfrohna's Oberbürgermeister Dr. Jesko Vogel nicht lange überlegen: der 1959 gegründete Tierpark, der seit einigen Jahren zu einem Amerika-Themenpark umgestaltet wird. Hier kann der Besucher ein, zwei spannende und lehrreiche Stunden verbringen und sich an den zahlreichen Tieren in 68 Arten erfreuen.

Besondere Highlights sind die beiden modernen Freiflug-Anlagen Flamingo- und Pinguinland, die seit ihrer Eröffnung 2013 und 2016 zu Besuchermagneten geworden sind. Hier können die Vögel hautnah und ohne trennende Gitter beobachtet werden. Zur Freude der Besucher zeigen sich die possierlichen Humboldt-Pinguine sehr zutraulich und können auch beim täglichen Schau-Füttern beobachtet werden. Gerne besucht das Stadtoberhaupt mit seiner Familie auch die anderen Gehege in der 4,5 Hektar großen Einrichtung, wie beispielsweise die der lustigen Affen oder die der kecken Nasenbären, deren Domizil erst kürzlich umgebaut wurde. Die Besonderheit des Limbach-Oberfrohnaer Tierparks ist sicher das außergewöhnliche Engagement seines Fördervereins, der nicht nur die Baumaßnahmen großzügig finanziell unterstützt, sondern auch selbst Umbauten vornimmt und die Tierparkschule ehrenamtlich betreibt. Diese bietet den Schulen der Stadt und des Umlandes ein interessantes Bildungsangebot sowie Ferienprogramm und Nachmittags-Arbeitsgemeinschaften an.

Nach dem Rundgang durch den Tierpark bietet sich ein Besuch des Stadtparks an, denn beide Areale grenzen direkt aneinander. Dr. Jesko Vogel ist in unmittelbarer Nähe aufgewachsen und hat als Kind fast täglich in der rund 7,4 Hektar großen Anlage gespielt. Der bereits 1895 vom Obst- und Gar-



tenbauverein angelegte Park bietet zahlreiche seltene Bäume und ausladende Rhododendron-Sträucher. Dass ihm auch diese Anlage am Herzen liegt, zeigt der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt gern. So ist er nach wie vor beim jährlichen Frühjahrsputz unter dem Motto „Bürger für den Stadtpark“, den er vor Jahren als Stadtrat selbst mit ins Leben gerufen hat, aktiv dabei. Zudem steckt die Stadt vermehrt Kraft in die Erhaltung und Sanierung des denkmalgeschützten Kleinods. So sollen unter anderem die Wege weiter saniert und neue Bänke aufgestellt werden.

von oben, links:

Dr. Jesko Vogel, Oberbürgermeister von Limbach-Oberfrohna Bei den Flamingos hat sich Nachwuchs eingestellt. Der Stadtpark lädt zum Verweilen ein





## Kunst im Grünen

# Türen auf am Trinkwasserspeicher

Zum offiziellen „Sendung-mit-der-Maus-Türöffner-Tag“ am **3. Oktober** können große und kleine Leute den **eins**-Trinkwasserspeicher besichtigen. Beim Rundgang im Wasserturm erfahren die Besucher Interessantes und Wissenswertes zum Chemnitzer Trinkwasser. Auch außerhalb des Wasserspeichers gibt es jede Menge zu entdecken. Die Imkerin Andrea Geldmacher erklärt den Gästen alles zu ihren Bienen, die auf dem Gelände des Wasserspeichers

leben. Den Honig, den die Bienen dort produzieren, können die Besucher direkt vor Ort verkosten und auch kaufen. Kinder können ein Insektenhotel bauen oder mit der Maus malen, basteln und Fotos machen. Ihren Appetit können die Gäste am Imbissstand stillen, dazu gibt es kostenlos das frische Trinkwasser von **eins**. Das Programm startet um 10 Uhr. Kostenlose Parkplätze finden sich gleich nebenan am Eissportzentrum.



### Trikots zu gewinnen!

**eins** verlost 25 Trikotsätze an Kinder- und Jugendsportmannschaften in Chemnitz und Südsachsen. Einfach den QR-Code scannen und mitmachen oder auf [www.eins.de/Trikots](http://www.eins.de/Trikots) teilnehmen.

# Enduro in Zschopau



Beim Finallauf zur deutschen Enduromeisterschaft tritt am 27. Oktober die Elite der deutschen Enduro-Motorsportler gegeneinander an. Rund um die MZ-Stadt Zschopau führt der Kurs durch das Gelände. Bei zahlreichen Sonderprüfungen bietet sich den Zuschauern die Gelegenheit, hautnah am Geschehen zu sein. Ein Höhepunkt der Veranstaltung ist wie immer der Prolog am Freitagabend.



# Kino für Kids

Das 23. Internationale Kinderfilmfestival „Schlingel“ lädt kleine und große Besucher in der ersten Oktoberwoche ins Chemnitzer Cinestar-Kino ein. Gezeigt werden Kinder- und Jugendfilme aus aller Welt. Daneben gibt es Workshops und Seminare für Schulklassen und Kindergärten. Bei einigen Festivalbeiträgen sind auch die Darsteller oder Regisseure anwesend und beantworten den Zuschauern Fragen oder geben Autogramme.



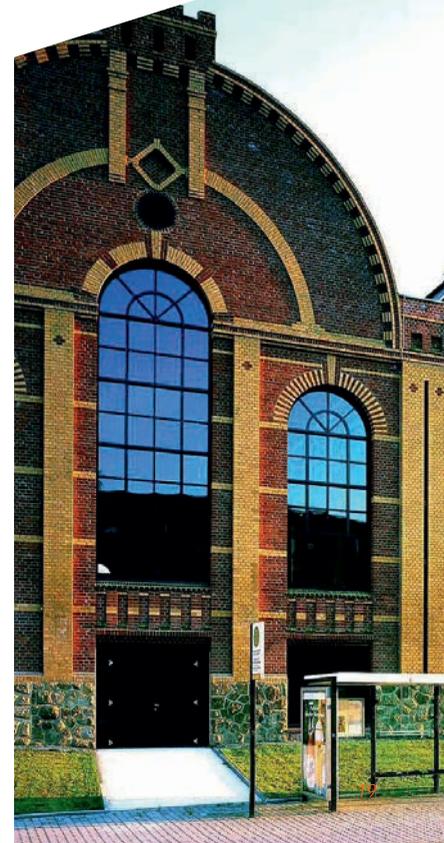
Am **8. und 9. September** verwandelt sich der Grünfelder Park in der Töpferstadt Waldenburg wieder in eine große Freiluftgalerie. Zahlreiche Künstler präsentieren ihre Arbeiten und Ideen bei der „Parkkunst“. Daneben laden die Stände verschiedener Händler zum Stöbern und Kaufen ein.

# Veranstaltungen

## Fokussiert

Drei Generationen einer Chemnitzer Familie, die eines miteinander verbindet: die Liebe zur Fotografie. In einer umfassenden Ausstellung wird – im Rahmen des Stadtjubiläums „875 Jahre Chemnitz“ – das fotografische Werk von Maria Schmid-Billhardt, ihrem Sohn Thomas Billhardt sowie seinen Kindern Steffen und Katrin gemeinsam präsentiert. Die Sonderausstellung im Industriemuseum Chemnitz läuft bis zum 2. Dezember.

Fotos: Industriemuseum/Thomas Billhardt, Dietmar Träupmann



# Rätselspaß

griech.: groß	stark an sich ziehen	verwirrt	frühe Lebensjahre d. Mannes	abrat	Anstecknadel; Zierschmuck	folglich, mithin	Wucherer	Wertbez. auf jap. Briefmarken
Heidekraut				zwangloses Hausfest				
Fadenspule							englische Schulstadt	
				ein Erdteil				
Gewürz	Gesamtheit der Pflanzen an e. Ort	zusätzliche Nahrung						schwärmerisches Tonstück
Kehrgerät				Singstimme		Einfahrt, Eingang		
		sehr knapper (Bikini-) Slip		Rückbuchung				
best. Artikel (4. Fall)	Wahrsagekartenspiel					Staat in Südamerika	Wirkstoff im Tee	
Gebirge zw. Europa und Asien	norddt.: Seil, Tau			kariertes Textilstoff				
Großeinkaufsanlage (amerik.)						gerade erst		
Wildpflege				Lockung				
Geld zurücklegen					Wahlzettelkasten			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schreiben Sie das Lösungswort auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

**eins energie in sachsen GmbH & Co. KG**  
 unsereins  
 Postfach 41 14 68  
 09030 Chemnitz

Die Teilnahme ist auch im Internet möglich:  
[www.eins.de/unsereins](http://www.eins.de/unsereins)  
 Einsendeschluss ist der 30. Oktober 2018.

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:  
 Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Nach dem Einsendeschluss werden die oben genannten Gewinne unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinne werden nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich oder per E-Mail benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

**Datenschutz**  
**eins** speichert und verarbeitet Ihre Daten elektronisch ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels. Für die Veranstaltung des Gewinnspiels im Internet nutzt **eins** einen Dienstleister, der die Daten im Auftrag von **eins** verarbeitet. Ihre Daten werden spätestens 3 Monate nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht, es sei denn, Sie haben ausdrücklich der weiteren Nutzung Ihrer Daten durch **eins** zugestimmt. Für den Versand der Gewinne übergibt **eins** die Adressdaten an einen Postdienstleister. Ausführliche Informationen zum Datenschutz finden Sie im Internet auf [www.eins.de/Datenschutz](http://www.eins.de/Datenschutz).

## 1. Preis

Ein Gutschein im Wert von 50 Euro für den **eins**-Energiesparshop



## 2. und 3. Preis

Je ein Schal und eine Mütze aus der **eins**-Fankollektion



## 4. bis 6. Preis

Je eine Familienkarte für den Tierpark Hirschfeld